

DEUTSCHE VEREINIGUNG FÜR SOZIALE ARBEIT IM GESUNDHEITSWESEN E. V.

- Positionierung der DVSG zu Patient\*innenlots\*innen 1
- DVSG-Stellungnahme zum Diskussionspapier für eine Strategie gegen Einsamkeit 1
- Kooperationsveranstaltung: Symposium Soziale Arbeit im Kontext der Altenhilfe 1
- Schwer erreichbare Klient\*innen in der sozialpsychiatrischen Beratung und Versorgung 2
- Kinderschutz im Akutkrankenhaus – Ein Blick in Wissenschaft und Praxis 2
- Unterstützungsmöglichkeiten zum „Tabu-Thema“ Kind und Sterben 2
- Bedarfsermittlung in der Eingliederungshilfe 2
- Klinische Sozialarbeit und Sozialtherapie. Eine Einführung 2
- Personalmessung im psychiatrischen Krankenhaus - Grundlagen und Perspektiven 2
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben – Eine Einführung 2
- BTHG, Pflegeversicherung, Eingliederungshilfe - Wer blickt da noch durch 3
- Pflegeleistungen: Rechtliche Grundlagen für die Beratungspraxis der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit 3
- Training sozialer Kompetenzen - Basis und Bausteine für ein Gruppentraining 3
- Schwerbehindertenrecht 3
- Die DVSG stellt sich vor: Themen, Aktivitäten und Beteiligungsmöglichkeiten 3
- Stammtisch der LAG-Sachsen 3
- Nachlese: Arbeitstagung Soziale Arbeit "Forschung – Praxis – Promotion 4
- Leitlinienarbeit bei der DVSG 4
- Studienteilnehmer\*innen aus der Sozialen Arbeit in der medizinischen Reha gesucht 4
- Offener Brief der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit an die Wissenschaftspolitik 4
- DGPPN-Preis für Pflege- und Gesundheitsfachberufe 2023 4

**Positionierung der DVSG zu Patient\*innenlots\*innen**

Das Gesundheits- und Sozialwesen ist für potentiell Leistungsberechtigte nur schwer durchschaubar und nutzbar. Orientierung, Steuerung und Beratung ist niederschwellig zugänglich zu machen, um die Handlungsfähigkeit von Menschen mit Erkrankungen, Beeinträchtigung oder (drohender) Behinderung zu unterstützen und Teilhabe zu fördern. Der Gesetzgeber plant nun das Angebot an Gesundheitslots\*innen im ländlichen Raum auszubauen und bestehende Projekte zu verstetigen. Grundsätzlich begrüßt die DVSG die angedachte Verankerung und Verstetigung entsprechender Modelle einer sektorenübergreifenden Lösung.

Die DVSG stellt in ihrer Positionierung aber klar, dass es sich bei Patient\*innen- und Gesundheitslots\*innen

um eine bereits bestehende Funktion bzw. Tätigkeit handelt und nicht um ein neues Berufsbild. Insbesondere mit der Sozialen Arbeit sind die geforderten Lots\*innen längst vorhanden. Aus Sicht der DVSG bedarf es keiner gesonderten Lots\*innenstruktur oder singulärer Lots\*innenangebote, um personenzentrierte unabhängige Beratung und Navigation im Gesundheits- und Sozialsystem sicherzustellen. Stattdessen ist die Stärkung und rechtliche Verankerung der bereits vorhandenen psychosozialen Beratungsangebote notwendig. Dafür müssen vorhandene Strukturen bedarfsgerecht personell ausgestattet werden und ihr spezifischer Auftrag im Rahmen der Gesundheitsversorgung konkretisiert werden.

**DVSG-Stellungnahme zum Diskussionspapier für eine Strategie gegen Einsamkeit**

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) hat zusammen mit der Geschäftsstelle zur Begleitung der Strategie gegen Einsamkeit im Kompetenznetz Einsamkeit (KNE) einen Entwurf des Diskussionspapiers „Auf dem Weg zu einer Strategie der Bundesregierung gegen Einsamkeit“ entwickelt und zu Stellungnahmen dazu aufgerufen.

Die DVSG hat in ihrer Stellungnahme das grundsätzliche Ziel des Strategieprozesses, Wissen zu bündeln, Wissenslücken zu schließen und Erkenntnisse einfließen zu lassen, begrüßt. Gleichsam ist aus Sicht der DVSG die Wirksamkeit der Maßnahmen insofern zu er-

höhen, dass durch Gesundheitsförderung, Empowerment und Förderung der sozialen Teilhabe in allen Lebensphasen bedarfs- und personenzentriert die Möglichkeit der Zusammenkunft und niedrigschwelliger Beratung stärker gefördert wird.

Positiv ist aus Sicht der DVSG, dass explizit die Rolle der Sozialen Arbeit benannt wird. Wünschenswert sind allerdings die regelhafte Bereitstellung von Geldern, die über begrenzte Fördermittel hinausgehen, und der systematische Aufbau strategischer Bündnisse. Deshalb sind Maßnahmen notwendig, die eine stärkere Etablierung der Sozialen Arbeit umfassen.

**Beide DVSG-Papiere stehen zum Download zur Verfügung unter**  
[www.dvsg.org](http://www.dvsg.org) (Veröffentlichungen - Stellungnahmen und Positionen)

**Save the date!**  
**DVSG-Bundeskongress 2024 am 10. und 11. Oktober 2024 in Erfurt**  
 Weitere Informationen folgen im Herbst diesen Jahres unter  
[www.dvsg-bundeskongress.de](http://www.dvsg-bundeskongress.de)

**Kooperationsveranstaltung: Symposium Soziale Arbeit im Kontext der Altenhilfe**

Die DVSG veranstaltet gemeinsam mit dem Forum für die Gesundheitsberufe am 16. November 2023 in Kassel das Symposium "Soziale Arbeit im Kontext der Altenhilfe - Gesundheitsberufe sichern Teilhabe und Lebensqualität im Alter".

Gesellschaftliche sowie individuelle Bedingungen, Herausforderungen und Potenziale des Alters und des Alterns stoßen aufgrund der demografischen Entwicklung und des sozialen Wandels auf ein großes öffentliches und politisches Interesse. Dies betrifft auch die Tätigkeitsbereiche Sozialer Arbeit innerhalb der Altenhilfe und andere Praxisfelder Sozialer Arbeit, in denen Fragen des Alter(n)s vermehrt ins Blickfeld rücken. Dennoch werden die Potenziale der Sozialen Arbeit als Gesundheitsberuf in der Altenhilfe zu wenig sichtbar gemacht und zu selten für die Verwirklichung von Teilhabe älterer Menschen genutzt. Selbstbestimmung ist in allen Phasen des Alterns von großer Bedeutung für

das Wohlbefinden und Gesundheit. Mit diesem Symposium wird der Fokus auf die Lebensphase Alter, die soziale Dimension, Lebensqualität und die Soziale Arbeit gerichtet. Anhand von Theorie und Praxis wird verdeutlicht, wie Soziale Arbeit im interdisziplinären Team zur Förderung der sozialen Teilhabe beiträgt.

Nach einführungsvorträgen werden aus unterschiedlichen Settings Beispiele und Gelingensfaktoren für die Beteiligung und Wirkungsmöglichkeiten Sozialer Arbeit aufgezeigt und Impulse für die Entwicklung multiprofessioneller Angebote gesetzt. In einem dritten Part werden drei verschiedene Perspektiven eingenommen und mit handlungsorientierten Inputs Gestaltungsspielräume und Handlungsbedarfe zur Stärkung Sozialer Arbeit in der Altenhilfe herausgestellt.

Weitere Informationen unter  
[www.dvsg.org](http://www.dvsg.org) (Veranstaltungen - DVSG-Veranstaltungskalender)

## DVSG-Online-Seminare - jeweils 1,5 Stunden - Ziel: Informationsvermittlung

### Schwer erreichbare Klient\*innen in der sozialpsychiatrischen Beratung und Versorgung

**Termin:** 24. Mai 2023, 14:00 - 15:30 Uhr

**Referent\*innen:** Karsten Giertz, Lisa Große

In der psychosozialen Arbeit wird immer wieder über Klient\*innen berichtet, die schwer erreichbar sind, die professionelle Mitarbeiter\*innen vor erheblichen Herausforderungen stellen und die nicht in der beabsichtigten Weise von den bestehenden Versorgungs-

systemen profitieren. Die als schwer erreichbar bezeichneten Klient\*innen zeichnen sich durch komplexe psychische und multiple Problemlagen aus. Für die Bezeichnung dieser unterschiedlichen Personengruppen hat sich in der Literatur der Klinischen Sozialarbeit der Begriff "hard to reach" durchgesetzt.

Das Web-Seminar befasst sich mit der aktuellen Versorgungsproblematik von Hard-to-reach-Klient\*innen in der psychiatrischen und

psychosozialen Beratung und Versorgung. Hierzu werden die wissenschaftlichen Erkenntnisse unter anderem zur psychiatrischen Wohnungslosenforschung, zur Forschung der "Hart-to-reach-Problematik" und zur Heavy-User-Forschung vorgestellt und zusammengefasst. Ausgehend von den wissenschaftlichen Erkenntnissen werden Konsequenzen für die psychosoziale Praxis und Chancen für die psychiatrische Versorgung aufgezeigt.

### Kinderschutz im Akutkrankenhaus – Ein Blick in Wissenschaft und Praxis

**Termin:** 25. Mai 2023, 17:00 - 18:30 Uhr

**Referent:** Jürgen Freiberg

Die öffentliche Missbrauchsdebatte und die gesellschaftliche Relevanz des Kinderschutzes bringen massive Auswirkungen für die Akteur\*innen des Gesundheits- und Sozialwesens mit sich, auch für die Soziale Arbeit. Die Erforderlichkeit zur Professionalisierung und

Qualitätsverbesserung hat in den letzten Jahren beispielsweise dazu geführt, dass multiprofessionelle Kinderschutzgruppen an Krankenhäusern gegründet wurden und dass durch die Bundesregierung die wissenschaftliche Entwicklung der medizinischen Kinderschutzleitlinie gefördert wurde. Im Rahmen der stationären Behandlungen bestehen zudem direkte Abrechnungsmöglichkeiten mit den Kostenträgern und weitere gesetzliche

Regelungen stärken den medizinischen Kinderschutz.

In dem Online-Seminar werden sowohl die medizinische S3-Leitlinie als auch die Arbeit der Kinderschutzgruppen und Kinderschutzambulanzen vorgestellt. Ein besonderer Fokus liegt auf der Rolle der Sozialen Arbeit, der multiprofessionellen Zusammenarbeit und auf rechtlichen Aspekten beispielsweise im Zusammenwirken mit der Jugendhilfe.

### Unterstützungsmöglichkeiten zum „Tabu-Thema“

#### Kind und Sterben

**Termin:** 1. Juni 2023, 14:00 - 15:30 Uhr

**Referentin:** Franziska Kopitzsch

### Bedarfsermittlung in der Eingliederungshilfe

**Termin:** 6. Juni 2023, 15:30 - 17:00 Uhr

**Referent:** Prof. Dr. Dieter Röh

Die Bedarfsermittlung nimmt innerhalb der Rehabilitation eine zentrale Rolle ein. In diesem Web-Seminar wird verdeutlicht, welche

Im medizinischen und psychosozialen Bereich tätige Menschen können in ihrer täglichen Arbeit mit dem Tabu-Thema Kind und Sterben konfrontiert werden. Dies löst häufig Sprachlosigkeit und Gefühle von Ohnmacht und Hilflosigkeit aus.

Ansprüche an die Bedarfsermittlung zu stellen sind, damit diese der Intention des Neunten Sozialgesetzbuches gerecht wird, die volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu fördern, Benachteiligungen zu vermeiden oder ihnen entgegenzuwirken. Im Zentrum der Kurzfortbildung steht die überblicksartige Darstellung mögli-

In diesem Web-Seminar werden Informationen mit dem Fokus Kind und Sterben aufbereitet und verschiedene Möglichkeiten der Unterstützung vorgestellt. Unter anderem das Hilfeportals Frag-OSKAR wird anschaulich erläutert.

cher sozialdiagnostischer Methoden und Instrumente, um spezifische Bedarfe zu erkennen. An einem Beispiel aus der Eingliederungshilfe soll eine mögliche Umsetzung verdeutlicht werden.

Alle Termine von Fortbildungen und Veranstaltungen der DVSG sind im Veranstaltungskalender ersichtlich

[www.dvsg.org](http://www.dvsg.org) (Veranstaltungen - DVSG-Veranstaltungskalender)

### Klinische Sozialarbeit und Sozialtherapie. Eine Einführung

**Termin:** 13. Juni 2023, 15:30 - 17:00 Uhr

**Referent:** Prof. Dr. Dieter Röh

Klinische Sozialarbeit ist ein Fachkonzept, dass sich insofern von der grundständigen, generalistischen Sozialen Arbeit abgrenzt, als es im weitesten Sinne in Behandlungskontexten erfolgt und spezifische Methoden verwendet. Sie arbeitet ausgehend von einem bio-psycho-

sozialen Grundverständnis von Gesundheit, Krankheit und Behinderung mit Sozialer Diagnostik, Beratung und Sozialtherapie an der Verbesserung der Lebenssituation von Personen im Kontext ihrer Lebenswelt. In diesem Web-Seminar wird erläutert, was Klinische Sozialarbeit konkret bedeutet und wie sozialtherapeutisch gearbeitet werden kann. Eine Fallskizze dient zur exemplarischen Verdeutlichung.

### Personalbemessung im psychiatrischen Krankenhaus - Grundlagen und Perspektiven

**Termin:** 15. Juni 2023, 14:00 - 15:30 Uhr

**Referent:** Dr. Franz-Peter Begher

Die Personalbemessung ist in der psychiatrischen Versorgung relevant für die Ausgestaltung der Behandlungsprozesse. Dies beeinflusst auch das Handlungsfeld und die Qualität der Sozialen Arbeit. Bis Ende 2019 legte die aus dem Jahr 1990 stammende Psychiatrie-Personalverord-

nung einen Grundstein für die Absicherung des erforderlichen Personals. Wie geht es jetzt weiter? Was sind die Chancen und Risiken der aktuellen Richtlinie zur Personalausstattung in der Psychiatrie und Psychosomatik (PPP-RL)? Und welche Alternativen sind in der Diskussion? Die verschiedenen Modelle zur Personalbemessung werden in dem Online-Seminar vorgestellt, die aktuelle Diskussion beleuchtet und damit eine Grundlage für das eigene Handeln in den Sozialdiensten geschaffen.

### Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben – Eine Einführung

**Termin:** 3. Juli 2023, 17:00 - 18:30 Uhr

**Referent:** Philipp Wälter

Umgangssprachlich werden Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben als berufliche Reha-

bilitation bezeichnet. Im SGB IX sind verschiedene Leistungen, Hilfen und Unterstützungen vorgesehen, um Menschen mit (drohender) Behinderung die Partizipation am Arbeitsleben zu ermöglichen. Ziel der verschiedenen Leistungen ist es, die Erwerbsfähigkeit der Personen entsprechend ihrer Leistungsfähig-

keit zu erhalten, zu verbessern, (wieder) herzustellen und möglichst auf Dauer zu sichern. In dem Web-Seminar wird ein Überblick der Leistungen und Akteur\*innen vermittelt und der Praxisbezug zum Beratungskontext der Sozialen Arbeit hergestellt.

## Tagesseminare - ein- oder zweitägig (Online oder in Präsenz)

### BTHG, Pflegeversicherung, Eingliederungshilfe - Wer blickt da noch durch

**Termin:** 7. Juni 2023, eintägig (Leipzig)

Die Schnittstellenproblematik der Leistungen des Bundesteilhabegesetzes, insbesondere der Eingliederungshilfe, mit denen der Pflegeversicherung und der Hilfe zur Pflege ist Inhalt des Seminars. Wie lässt sich Eingliederungshilfe von Leistungen der Grundsicherung und Leistungen zur Pflege abgrenzen?

### Pflegeleistungen: Rechtliche Grundlagen für die Beratungspraxis der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit

**Termin:** 8. Juni 2023, eintägig (Leipzig)

Die Soziale Pflegeversicherung (SGB XI) ist ein wichtiger Beratungsinhalt von Fachkräften der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen. Dabei kommt den Berater\*innen an den Schnittstellen zwischen

den sozialen Institutionen eine wichtige Funktion zu.

Das Seminar informiert über Grundlagen zu Pflegeleistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz (SGB XI) und nach dem SGB XII. Der Schwerpunkt liegt auf Inhalten, die für die Beratung pflegebedürftiger Menschen und deren Bezugspersonen notwendig sind.

Beide Seminare wenden sich insbesondere an Kolleg\*innen, deren Arbeit vor dem Hintergrund der genannten Themenbereiche stehen und die ihre Kenntnisse aktualisieren möchten.

Ausdrücklich sind Kolleg\*innen unterschiedlicher Beratungssettings als Zielgruppe angesprochen, beispielsweise aus Beratungsstellen, Eingliederungshilfe- oder Pflegeeinrichtungen oder aus den Sozialdiensten in Krankenhäusern oder Rehabilitationskliniken.

### Training sozialer Kompetenzen - Basis und Bausteine für ein Gruppentraining

**Termin:** 14. und 15. Juni 2023, zweitägig (Hamburg)

Psychisches Wohlbefinden und Gesundheit sind davon abhängig wie es uns gelingt, soziale Kontakte aufzunehmen und zu gestalten. Gerade in der Sozialen Arbeit mit psychosomatisch und psychiatrisch Erkrankten begegnen uns oft Menschen mit sozialen Ängsten

und Selbstunsicherheiten im zwischenmenschlichen Bereich.

Die Lebensqualität und Resilienz bei dieser Patient\*innengruppe kann nachweislich durch das Training sozialer Fertigkeiten gesteigert werden. Es fördert neue Verhaltensstrategien in Beziehungen, führt zu einem selbstbewussteren Handeln und Auftreten, verbessert die Ausdrucksfähigkeit und verändert belastende Kommunikationsformen.

### Soziale Arbeit im Gesundheitswesen: Schwerbehindertenrecht

**Termin:** 4. Juli 2023, eintägig (online)

In der täglichen Arbeit beraten Sozialarbeiter\*innen Menschen hinsichtlich ihrer sozialrechtlichen Ansprüche. Ein Schwerpunkt dieser Gespräche beinhaltet die Antragstellung zur Feststellung eines Grades der Behinderung. Wann ist es sinnvoll einen Antrag zu stellen und welche besonderen Rechte, Unterstützungsangebote und Nachteilsausgleiche sind mit einer anerkannten Schwerbehinderung verbunden? Was ist bei einem Wider-

spruchs- bzw. Klageverfahren zu beachten? Was sind die Aufgaben des Integrationsamtes und für welchen Personenkreis ist es zuständig?

Um die ratsuchenden Menschen zu diesen und noch weiteren Fragen kompetent beraten zu können, ist ein aktuelles und umfassendes sozialrechtliches Fachwissen notwendig. Das Seminar wendet sich an alle Kolleg\*innen, die neues Wissen erlangen oder ihre vorhandenen Kenntnisse zum Schwerbehindertenrecht aktualisieren, erweitern oder überprüfen möchten.

### Die DVSG stellt sich vor: Themen, Aktivitäten und Beteiligungsmöglichkeiten

**Termin:**

11. Juli 2023, 15:00 - 16:00 Uhr (online)

**Referentinnen:** Elke Cosanne, Lotte Preuss

Die DVSG ist der älteste Fachverband für gesundheitsbezogene Soziale Arbeit mit sektorübergreifender Perspektive. Gegründet 1926 bildet die DVSG das gemeinsame Dach für Fachkräfte im Gesundheits- und Sozialwesen, die im Rahmen Sozialer Arbeit den Fokus auf gesundheitliche Aspekte legen; Handlungsfelder können beispielsweise sein in der Prävention, Gesundheitsförderung, Akutver-

sorgung, Rehabilitation, Pflege, Palliativversorgung, Kinder-, Jugend- oder Altenhilfe, im Öffentlichen Gesundheitsdienst oder im Bildungsbereich. Der Fachverband ist bundesweit organisiert und bietet regional sowie überregional Möglichkeiten zur Beteiligung.

In dem Online-Seminar werden Themen, Aktivitäten und Beteiligungsmöglichkeiten dargestellt. Das Angebot gibt einen Einblick in die Verbandsarbeit der DVSG und in aktuelle Themen. Für die Teilnahme wird keine Gebühr erhoben.

### Weitere Termine

#### Austausch zur Übergangspflege

Die DVSG bietet einen bundesweiten, digitalen Erfahrungsaustausch zur Einführung und Umsetzung von Übergangspflege nach §39e SGB V an. Das nächste 1,5-stündige Meeting findet statt am 24. Mai 2023 um 16:30 Uhr. Eine Teilnahme ist jederzeit möglich. Interessierte melden sich bitte unter [info@dvsg.org](mailto:info@dvsg.org) an.

#### DVSG-Gruppe für Promotionsinteressierte

6. Juni 2023 in der Zeit von 16:00 – 17:30 Uhr. Eine Teilnahme an der Gruppe ist jederzeit möglich. Der Zugangslink ist erhältlich über [info@dvsg.org](mailto:info@dvsg.org).

#### Austausch im Rahmen des Mentoringprogramms

6. Juni 2023 in der Zeit von 18.30 - 20.00 Uhr. Eine Teilnahme an der Gruppe ist jederzeit möglich. Anmeldungen bei Denise Lehmann ([denise.lehmann@dvsg.org](mailto:denise.lehmann@dvsg.org)).

Ziel des Seminars ist es, in kompakter Form eine Einführung in die Methodik, die Didaktik und die Inhalte des Gruppentrainings zur Förderung der sozialen Kompetenz zu geben. Die Vermittlung praktischer Tipps und kreativer Methoden können dazu motivieren, im eigenen Arbeitsumfeld ein Gruppentraining aufzubauen oder ein bereits bestehendes Angebot zu erweitern.

### DVSG-Veranstaltungen

Alle Termine von Fortbildungen und Veranstaltungen der DVSG finden Sie im Veranstaltungskalender unter

[www.dvsg.org](http://www.dvsg.org) ([Veranstaltungen - DVSG-Veranstaltungskalender](#))

Dort sind ebenfalls die Beschreibungen, weiteren Informationen zu den Fortbildungsangeboten und die jeweiligen Links zu Online-Anmeldungen verfügbar.

Bei Fragen und Anliegen sprechen Sie uns gerne an:

[fortbildung@dvsg.org](mailto:fortbildung@dvsg.org)

### Stammtisch der LAG-Sachsen

Die DVSG-Landesarbeitsgemeinschaft Sachsen lädt am 3. Juli 2023, ab 14 Uhr, zum Stammtisch im Diakonissenkrankenhaus Leipzig ein.

Neben dem kollegialen Austausch werden auch die aktuellen Veränderungen des Betreuungsrecht thematisiert.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Anmeldungen an [katrin.mimus@dvsg.org](mailto:katrin.mimus@dvsg.org)

# DVSG

Gemeinsam für die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit.

Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen e. V. (DVSG)

Geschäftsstelle  
Haus der Gesundheitsberufe  
Alt-Moabit 91 | 10559 Berlin  
Telefon: 030 394064540  
E-Mail: [info@dvsg.org](mailto:info@dvsg.org)

Redaktion:  
Ingo Müller-Baron (verantwortlich)  
Anemone Falkenroth  
Yvonne Kahl  
Johannes Peterreit  
Luise Waag  
E-Mail: [redaktion@dvsg.org](mailto:redaktion@dvsg.org)

Aktuelle Informationen  
[www.dvsg.org](http://www.dvsg.org)

## FORUM sozialarbeit + gesundheit

Die Fachzeitschrift der DVSG wird vier Mal im Jahr zu wechselnden Schwerpunktthemen aus den verschiedenen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen herausgegeben. Enthalten ist auch die 16-seitige „Klinische Sozialarbeit. Zeitschrift für psychosoziale Praxis und Forschung“.

Ausgabe 3/2023:

**Erscheinungstermin:** 1. Juli 2023

Schwerpunktthemen:

Sozialraumorientierung  
(FORUM sozialarbeit + gesundheit),  
Bewegung und Sport  
(Klinische Sozialarbeit)



Das Abonnement kostet 70 Euro pro Jahr (inklusive Porto und MwSt). Für Mitglieder der DVSG ist der Bezug der Zeitschriften im Mitgliedsbeitrag enthalten. Das Einzelheft kostet 17,50 Euro.

Weitere Informationen:

[www.dvsg.org](http://www.dvsg.org) ([Veröffentlichungen - Fachzeitschriften](#))

## Nachlese: Arbeitstagung Soziale Arbeit "Forschung – Praxis – Promotion"

Die Tagung „Forschung – Praxis – Promotion“ am 28. und 29. April in Würzburg legte den Fokus auf die Potenziale der Zusammenarbeit von Forschung, Promotion und Praxis.

Das Programm der Veranstaltung bot Raum für Input, Begeg-

nung und den Austausch über Forschungs- und Promotionsförderung in der Sozialen Arbeit, Forschungsmodelle, Promotionsvorhaben, bewährte Strukturen und Kooperationsformen sowie Impulse für eine verbesserte Zusammenarbeit. In einer abschließenden Podiumsdiskus-

sion wurden Forderungen zur Verbesserung der Forschungs- und Promotionsförderung benannt.

Interessierten stehen die Präsentationen der Tagung zur Verfügung unter [www.dvsg.org](http://www.dvsg.org) ([Veranstaltungen - Nachlese](#))

## Leitlinienarbeit bei der DVSG

Gemäß des Vereinszweckes der Förderung der Wissenschaft und Forschung beteiligt sich die DVSG regelhaft an der Erstellung und Aktualisierung von evidenz- und konsensbasierten Leitlinien. Nach dem System der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF)

werden Leitlinien in verschiedenen Entwicklungsstufen von S1 bis S3 entwickelt und klassifiziert, wobei S3 die höchste Qualitätsstufe der Entwicklungsmethodik ist. Derzeit ist die DVSG bei etwa 15 medizinischen Leitlinien mit 28 Personen angefragt bzw. beteiligt. Die DVSG organisiert verbandsintern ei-

nen Austausch für Mandatsträger\*innen bei Leitlinienarbeit.

DVSG-Mitglieder, die Sozialarbeiter\*innen/Sozialpädagog\*innen sind und an Leitlinienarbeit interessiert sind, wenden sich gerne an [info@dvsg.org](mailto:info@dvsg.org) mit Benennung des Schwerpunktthemas.

## Studienteilnehmer\*innen aus der Sozialen Arbeit in der medizinischen Reha gesucht

Die Universität Potsdam und Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg führen gemeinsam die Studie „Unterstützungs- und Fortbildungsbedarf bei Angehörigen der Gesundheitsberufe in der medizinischen Rehabilitation“ (INFORM) durch.

Das Ziel des Projektes ist eine dezidierte Bedarfserhebung an Fortbildungs- und Unterstützungsangeboten zu rehabilitationsbezogenen Kompetenzen sowie Austauschmöglichkeiten der Gesundheitsberufe der medizinischen Rehabilitation.

Für Online-Gruppendiskussionen innerhalb der Berufsgruppe der Sozialen Arbeit werden Teilnehmer\*innen gesucht. Teilnehmern können alle

- Sozialarbeiter\*innen/ Sozialpädagog\*innen/ Mitarbeiter\*innen des Sozialdienstes
- die in der medizinischen Rehabilitation tätig und
- deutschsprachig sind

Besonders sind auch die Erfahrungen von Personen interessant, die erst seit kurzem in der

Rehabilitation tätig sind oder vor kurzem aus einem anderen Bereich in die Rehabilitation gewechselt haben

Weitere Informationen sowie Kontakt:

<https://www.uni-potsdam.de/de/rehawiss/forschung/projekte/inform-unterstuetzungs-und-fortbildungsbedarf-bei-angehoerigen-der-gesundheitsberufe-in-der-medizinischen-rehabilitation>

## Offener Brief der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit an die Wissenschaftspolitik

Die Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA) hat einen Brief an die Wissenschaftspolitik auf Bundes- und Länderebene sowie an die Deutsche Forschungsgemeinschaft veröffentlicht, in der auf die begrenzten Möglichkeiten für Forschungsvorhaben der Sozialen Arbeit in der derzeitigen deutschen Forschungsförderungslandschaft

hingewiesen wird. Damit verbunden sind die Forderungen nach einer Weiterentwicklung der BMBF-Forschungsförderung für Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW), der Aufnahme der Sozialen Arbeit in die Fächersystematik der Deutschen Forschungsgemeinschaft sowie eine angemessene Vertretung der Professor\*innen der

HAW in den Fachkollegien der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) sowie eine bedarfsgerechte Ausgestaltung der „Deutschen Agentur für Transfer und Innovation (DATI) für die Transferförderung aus der Wissenschaft Soziale Arbeit. Weitere Informationen unter

[www.dgsa.de](http://www.dgsa.de)

## DGPPN-Preis für Pflege- und Gesundheitsfachberufe 2023

Die Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) verleiht auch in diesem Jahr den mit 5.000 Euro dotierten DGPPN-Preis für Pflege- und Gesundheitsfachberufe

in Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik.

Mitarbeiter\*innen der Pflege- und Gesundheitsfachberufe wie z. B. Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege, Ergotherapie, Soziale Arbeit, Künstlerische

Therapien oder Bewegungs- und Physiotherapie können sich um den Preis bewerben.

[www.dgppn.de](http://www.dgppn.de) ([Die DGPPN - Ehrungen und Preise - Preise im Bereich Versorgung](#))